

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: **Waldemar Schulz**,
Bismarckstr. 28/29.
Druck: **Waldemar Schulz**,
Bismarckstr. 28/29.

Bezugs-Gebühr vierteljährlich in Dresden und Berlin bei einmaliger Zustellung durch die Post (ohne Befreiung) 6,85 M., monatlich 2,95 M.
Anzeigen-Preise. Die 1. Spalte 37 mm breite Zeile 1,20 M., hierzu 10% Aufschlag. Aus Anzeigen unter 200 M. 1. Spalte 1/2, 2. Spalte 1/3, 3. Spalte 1/4. Tagesblätter 1/2, 2. Spalte 1/3, 3. Spalte 1/4. Einzelnummern 20 Pf.

Verantwortung und Druckerei: **Waldemar Schulz**,
Bismarckstr. 28/29.
Druck u. Verlag von **Waldemar Schulz** in Dresden.
Telefon-Nr. 19 888 Leipzig.

Abdruck nur mit schriftlicher Genehmigung („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Viscitin Kraftnahrung, Nervenkräft-Tabletten **wieder da!** Man verweigere alte Kriegspackungen! Zu haben in allen Apotheken und Drogerien! Pharm. Schöbelwerke, Dresden 16. Telefon 17676.

Lord George über das Schicksal der Türkei.

Konstantinopel für die Türken.

Amsterdam, 27. Febr. Nach einer Meldung des „Telegraaf“ aus London vom 26. d. M. erklärte Lord George auf Anfragen Macdonalds und Cursons im Unterhaus:

Mit der Vertreibung des Sultans aus Konstantinopel seien sowohl Vorteile wie Nachteile verbunden. Die Konkurrenz der Mächte sei nach reiflicher Überlegung zu dem Schluss gekommen, daß es das Beste sei, wenn man die Türken in Konstantinopel lasse. Man verache oft, daß Großbritannien die größte muslimanische Macht der Welt sei. Die Mohammedaner würden vertrauen auf das ihnen von der englischen Regierung gegebene Wort. Wenn die Mohammedaner glauben müßten, daß die Friedensbedingungen den Zweck verfolgten, die Nähe des Propheten wiederzuerhalten, um die Nähe des Christentums an ihre Stelle zu setzen, so würde dies dem britischen Ansehen in Indien sehr schädlich sein.

Lord George sprach hierauf die Friedensziele der Alliierten gegenüber der Türkei. Diese seien 1. die Freiheit der Dardanellen, 2. die Befreiung aller nicht-türkischen Gemeinschaften von der türkischen Herrschaft, und 3. Selbstverwaltung für die Gemeinschaften, die zum größten Teil aus türkischen Untertanen beständen. Der Premierminister sagte, es müßten Bedingungen für den Schutz der Minderheiten gegen türkische Unterdrückung gegeben werden. Es grenzten an das Schwarze Meer keine oder sehr unabhängige Völker. Es sei notwendig, daß ein freier Weg bestünde, um zu diesen Völkern zu gelangen. Die Türkei solle nicht ganz unter Vorwand über die Wasserstraßen beansprucht werden. Vor allem aber müßten die Dardanellen für die Alliierten geöffnet werden. Statt dessen hätten die Alliierten die Ansicht, Garnisonen an den Wasserstraßen zu errichten, mit deren Hilfe nicht allein die Dardanellen, sondern auch der Bosphorus bewacht werden könnten.

Die andere Lösung der türkischen Frage wäre die internationale Verwaltung von Konstantinopel gemein. Dies hätte bedeutet, daß eine Million Menschen von einer Kommission regiert würden, in der England, Frankreich und Italien, vielleicht auch noch Rußland und andere Länder vertreten sein würden. Dies würde nicht nur zur Etablierung von Konstantinopel, sondern auch die Selbstverwaltung von Konstantinopel unmöglich machen und zu einer militärischen Verwaltung führen. Die Vertreibung der Türken aus Konstantinopel würde auch keineswegs die Sicherheit der Armenier gewährleisten. Der Oberste Rat habe sein möglichstes zum Schutze der bisher unterdrückten christlichen Minderheiten in der Türkei getan. Diese Minderheiten würden in Zukunft unter der aus Großbritannien, Frankreich und Italien sicher leben können. Lord George schloß, daß dies die beste Lösung sei, den Türken die Herrschaft über alle nicht-türkischen Rassen zu nehmen, die sie früher schmerzhaft unterdrückten, und sie der Herrschaft über die Wasserstraßen nach dem Schwarzen Meer zu berauben, die es ihnen in der Vergangenheit ermöglichte, so viel Unheil anzurichten. (27. Febr.)

Englands Hand auf dem Bosphorus.

Signer Trahtbericht der Dresdn. Nachrichten.
Paris, 26. Febr. Der Entschluß eines englischen Geschwaders in den Bosphorus, die ausschließlich auf die Justizfrage des britischen Konsulats in Konstantinopel und vom Obersten Rat nicht vereinbart war, wird nach einer Londoner Meldung des „Corriere della Sera“ wahrscheinlich binnen kurzem das Erscheinen von Schiffen der anderen alliierten Mächte folgen.

Der irische Freiheitskampf.

Dona, 27. Febr. „Daily Mail“ meldet aus Dublin, daß neue schwere Ausschreitungen in Dublin und Cork von den irischen Nationalisten gegen die englischen Truppen und Soldaten stattgefunden haben. Der Abgeordnete habe den Kriegszustand auf ganz Irland ausgedehnt und die Gewalt wieder eingeführt. Bedeutende Zusammenkünfte durch die britische Militärpolizei verhaftet.

Erhebung der Araber in Syrien.

Basel, 27. Febr. Die „Times“ meldet aus Kairo: Nach zuverlässigen Nachrichten aus Damaskus nimmt die nationalistische Erhebung unter den Arabern in Syrien an Ausdehnung zu. Die Araber haben mit den Bewohnern ein Bündnis geschlossen. Alle in den türkischen Provinzen aktiven Beduinen erklärten sich bereit, die militärische Ausbildung der Eingeborenen, welche 500.000 Köpfe zählen, zu übernehmen, um ein freiwilliges Heer zur Verteidigung von Syrien heranzubilden.

Die Auslieferungen.

Berlin, 27. Febr. Der Ausschuss der Nationalversammlung für auswärtige Angelegenheiten trat heute unter Vorsitz des Abgeordneten Scheide mann zu einer längeren Sitzung zusammen, deren Gegenstand die Auslieferungsfrage bildete. Am Schluß konnte der Ausschuss feststellen, daß alle Mitglieder des Ausschusses bis auf zwei mit allen Aktionen der Regierung in der Auslieferungsfrage sich einverstanden erklärt hätten. (27. Febr.)

Stilllegung des französischen Eisenbahn-Verkehrs.

Frankfurt a. M., 27. Febr. Wie die „Frankf. Ztg.“ aus Genf meldet, ist in Frankreich seit Donnerstag Witternacht der gesamte Eisenbahnverkehr eingestellt. Infolge des vom Zentralvorstand der Eisenbahngesellschaften zur Unterstützung der Vertikalarbeiter der Pariser Mittelmeerbahn erteilten Generalkessels. Die Schwellen, die noch von Paris abfahren waren, sind unterwegs vom Personal verlassen worden und nicht zum Ziel gelangt. Der Ausbruch dieses allgemeinen Ausstandes auf den französischen Bahnen ist auf moralische Ursachen zurückzuführen.

Paris, 27. Febr. In der heutigen Kammerdebatte brachte der Minister für öffentliche Arbeiten einen laienhaften Gesetzentwurf ein, in dem der Regierung das Recht der Requisition aller Verkehrsmitel und aller für den Verkehr notwendigen Räume im Falle des Stillstandes der Eisenbahnen gegeben wird. Im Laufe der Debatte sagte Ministerpräsident Millerand, man befürchte sich nicht einem Vorkaufsrecht gegenüber, sondern man habe es mit einer revolutionären Bewegung zu tun. (27. Febr.)

Paris, 27. Febr. Ministerpräsident Millerand ist gestern abend aus London zurückgekehrt und hat nach seiner Ankunft Mitglieder des Eisenbahnerverbandes empfangen. Nach den Mitteilungen hat die Regierung die teilweise Mobilisierung für die Straßen der Eisenbahngesellschaft Paris-Varen-Mittelmeer verfügt. (27. Febr.)

Die Friedenskonferenz.

London, 27. Febr. Die Friedenskonferenz besprach gestern nachmittag die Note Wilsons. Die britischen, französischen, italienischen und japanischen Vertreter waren zugegen. Lord George nahm an der Nachmittagssitzung teil. Ritti und Millerand schrieben darauf noch Frankreich zurück. (27. Febr.)

Annahme des Vorbehalts zum Friedensvertrag.

Wasa, 27. Febr. Der „Telegraaf“ meldet aus Washington, daß der Senat sich einstimmig dem republikanischen Vorbehalt zum Friedensvertrag, durch den die Vereinigten Staaten der Mandatsverwaltung entzogen werden, angenommen hat. (27. Febr.)

Die Gebrechlichkeit der Koalition.

Paris, 27. Febr. In der heutigen Kammerdebatte erklärte Briand, nachdem Kriegsminister Poincaré die Annahme seines Gesetzentwurfs empfohlen habe, der Friede sei noch nicht effektiv. Man befürchte sich in einem Zustand zwischen Krieg und Frieden. Deutschland wolle sich genötigen lassen, um sich zu lösen. Wenn es den Krieg nicht wieder aufnehmen, aber es wolle nach und nach das verlorene Terrain wiedergewinnen. Es wisse ganz genau, daß eine Koalition immer gebrechlich sei. Frankreich müsse in der Welt die erste Rolle spielen. Man müsse ferner betonen, daß ohne Frankreich Deutschland siegreich gewesen wäre. Frankreich könne sich nichts anderes als die Bekämpfung seiner überall anerkannten Stärke zählen. Schließlich wurde, wie bereits gemeldet, das Gesetz über die Einberufung der Jahrgangsklasse 1920 mit 318 gegen 68 Stimmen angenommen. (27. Febr.)

Die Entschädigungsfrage.

Signer Trahtbericht der Dresdn. Nachrichten.
London, 26. Febr. Die Konferenz der Verbündeten, welche sich außer anderen Fragen auch mit der Entschädigungsfrage befaßt, wird diesen letzteren Punkt für eine besondere Konferenz zurückstellen, die noch im Laufe der nächsten Woche stattfinden muß. Bei der Entschädigungsfrage spielt Frankreich eine sehr große Rolle, da es die größte Summe fordert. Wie in politischen Kreisen dazu verstanden, will Frankreich jedoch diese Frage bei den jetzigen Londoner Beratungen zur Entscheidung bringen, wobei wiederum an gegenseitige Konzeptionen gedacht wird. Verschiedene Londoner Blätter weisen auf die Annahme der deutschen Propaganda hin, die von der deutschen Regierung unternommen wird, um die Alliierten bei der Forderung der Entschädigungssumme zu beeinflussen. Man macht sich hier darauf gefaßt, daß die letzte Prüfung Deutschlands in dieser Richtung die zum Staatsbankrott führen wird. Die Erklärungen dieser Art mögen aber auf die Entente keinen Eindruck mehr haben. Vielmehr macht es dem mehr Eindruck auf sie, wenn sie herausstellt, daß Deutschland ganz einfach nicht bezahlen kann.

Die Ueberwachung der deutschen Fabriken.

Paris, 27. Febr. Frankreich will bezüglich der Herstellung Deutschlands auf Vorschlag von General Nibel den Alliierten auch erlauben, die früheren deutschen Waffen- und Munitionsfabriken durch händliche Kontrollkommissionen beobachten zu lassen, um dauernd unterrichtet zu sein, ob Deutschland im geheimen Waffen und Munition herstellt. Vorfälle, welche Deutschland für fremde Mächte erhalten, sollen der Befriedigung der Alliierten unterliegen und die Verletzung sowie der Verlust von diesen bestraft werden. Die Kosten der Ueberwachung habe Deutschland zu tragen.

Die Wahrheit bohrt sich durch.

Die Macht der Lüge ist groß und nie hätten wir Deutschen, die wir die Wahrheit lieben, gehabt, daß die bewusste, perfide Unwahrscheinlichkeit in groteske Formen annehmen und so verheerend wirkend ausfallen könnte, wie es im Weltkriege der Fall gewesen ist. Eine Mauer von Verleumdung haben unsere Feinde rings um uns aufgerichtet, die noch heute eine Scheidewand zwischen uns und den übrigen Nationen bildet und die Widerannäherung außerordentlich erschwert. Mit der glückseligen Art, wie dieses Ereignis menschlicher Natur, das ein Brandmal für die gesamte moderne Zivilisation darstellt, zutage gebracht worden ist, kann nichts Besseres sein als die erst neuerdings bekannt gewordene Tatsache, daß der amerikanische Gesandte in Paris kurz vor dem Eintritt des Vereinigten Staates in den Krieg im Glimpfe erklärte, Frankreich müsse unbedingt durchhalten, bis Amerika fertig gerüstet sei. Damals seien es nur 100.000 Menschen im gesamten Gebiete der Vereinigten Staaten gewesen, die Deutschland den Krieg erklären wollten, aber, so fände der Botschafter mit Rücksicht darauf, die westlichen Mächte würden es Millionen sein, dafür bürdeten die unerschöpflichen Summen, die für die deutschfeindliche Agitation bestimmt seien. So wurde es gemacht; so wurde gehetzt und verleumdet, bis die ganze Welt gegen uns in Brand gesetzt war. Eine besondere Rolle spielte in diesem grandiosen Verleumdungsstreben gegen alles Deutsche die Grenzpropaganda, die den Jueden verflocht, überall den Glauben zu erwecken, als hätten wir eine fahrlässige Lust an den schändlichsten Grausamkeiten und Brutalitäten, als hätten wir den Krieg wie eine Horde Hunnen und Vandalen, die „Zugeln aufspiecken“ und sich an „abschadeten Hinderhänden“ weiden. Auch war es uns unmöglich, gegen diese unheimlichen Machenschaften auch nur mit dem geringsten Erfolge anzukämpfen, da die blinde nationale Hochleidenhaft jede Rechnung von Vernunft und Gerechtigkeit bei unsen Feinden in steine erweichte und selbst die uns wohlwollenden Neutralen unter dem Banner von der Entente geschürten nationalen Phantasie nicht mit einer freieren und unparteiischen Würdigung des deutschen Verhaltens herauszufinden wagten. Allmählich aber befiel sich doch auch hier die Realität des deutschen Verdienstes, daß die Wahrheit sich durchbohrt. Unser eigenes überzeugendes Material, die beginnende bessere Einsicht bei unseren Feinden und offene, ehrliche Urteile führen der neutralen Mächte wirken zusammen, um die uns erwiderte Mauer von Fälschung, Lüge und Verleumdung in den Grundstücken zu erschüttern und eine Strecke nach der anderen hineinzuweisen, in den der Tag schließlich nicht mehr fern ist, wo sie ganz zusammenstürzt und auf ihren Trümmern die Wahrheit herrlich ihre Krone aufzusetzen kann.

Was ist nun die Wahrheit? Nicht, daß in einem Millionenheere wie dem deutschen bei einer so langen, die Nerven furchtbarst zerrüttenden Kriegsdauer überhaupt nichts Regelmäßiges vorgekommen sei. Wer das behaupten wollte, würde die Wirklichkeit der Taten und die Schwäche der menschlichen Natur verleugnen. Wir Deutsche sind jedoch der Meinung, und können uns dabei auf gute sachliche Gründe, daß die auf unserer Seite begangenen vereinzelten Ausschreitungen von Vorkommnissen ähnlicher Art auf feindlicher Seite reichlich aufzuweisen, wenn nicht weit überboten werden, und um dies unzweifelhaft darzustellen, ist die Veröffentlichung einer deutschen Gegenliste gegen die Anschuldigungen, welche die Entente gegen uns richtet, unbedingt geboten, ungeachtet der sich selbst rühmenden Weigerung der Alliierten, ihre eigenen Kriegsverbrechen abzutun. Soweit aber die Führung des Krieges im allgemeinen in Frage kommt, haben wir ihn von Anfang bis zu Ende in einer durchaus den völkerrechtlichen Vorschriften entsprechenden Weise durchgeführt, und wenn wir drauf an greifen mußten, geschah es nie über den notwendigen Rahmen des jeweiligen militärischen Zweckes hinaus, und selbst dann, wenn unsere Truppen durch schwere feindliche Völkerverstümmelungen auf das heftigste verletzt waren, haben sie nichts anderes getan als den unerlaubten Widerstand mit rücksichtsloser Strenge, aber ohne unnötige Grausamkeit, zu brechen. Das gilt insbesondere auch für den belgischen Volkskrieg und die Vorkommnisse bei Dinant, aus denen die Entente, vor allem aber die Franzosen und Belgier, unerhörtes Kapital für ihre Verleumdungen geschlagen haben. Unwiderleglich festgelegt ist mit Bezug auf die belgischen Gebehrnisse einmal, daß reguläre belgische Truppen in Zivilkleidung an den Kampf teilgenommen haben, und zum andern, daß auch die Zivilbevölkerung selbst in großem Umfang gegen uns die Waffen geführt hat. Nach Völkerrecht ist beides gleichmäßig streng verpönt; auch der Soldat, der in Zivilkleidung

Werte des verholzten Auland... Die Beschlüsse der...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Börsen- und Handelsteil.

Börsennotierungen in Dresden. Der Vorstand der Börse zu Dresden hat beschlossen, in kommender Woche am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend die Börse geschlossen zu halten.

Dresdner Börse vom 27. Februar. (Schluß-Bericht.)
Recht fest lagen Transportwerte, von denen Zähl-Wdm. Dampf...
Produktenbörse zu Dresden am 27. Februar. Stimmung: Neil...
Berlin, 27. Febr. (Hlg. Dr. H. M.) Der Anstaltsrat hat...

werden kann. Mit Aufträgen ist das Unternehmen für lange Zeit genügend versehen.

Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...
Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...

Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...

Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...
Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...

Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...

Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...
Deutsche Eisenwerke in Chemnitz. Die in Chemnitz...

Dresdner Kurse vom 27. Februar.

Wechsels- und Wechselkursen.					
Ort	Währung	Kurs	Ort		
Dresden	100 Mk.	100,00	Dresden	100 Mk.	100,00
Leipzig	100 Mk.	100,00	Leipzig	100 Mk.	100,00
Berlin	100 Mk.	100,00	Berlin	100 Mk.	100,00

Papier- und Wechselkursen.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Gold	100 Mk.	100,00	Silber	100 Mk.	100,00
Platin	100 Mk.	100,00	Neusilber	100 Mk.	100,00
Edelstein	100 Mk.	100,00	Edelstein	100 Mk.	100,00

Keramische Werte.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Porzellan	100 Mk.	100,00	Steingut	100 Mk.	100,00
Porzellan	100 Mk.	100,00	Steingut	100 Mk.	100,00
Porzellan	100 Mk.	100,00	Steingut	100 Mk.	100,00

Mittelschwere Berliner Kurse vom 27. Februar.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00

Mittelschwere Berliner Kurse vom 27. Februar.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...
Der Bezirksausschuss Dresden-Mittstadt...

Keramische Werte.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Porzellan	100 Mk.	100,00	Steingut	100 Mk.	100,00
Porzellan	100 Mk.	100,00	Steingut	100 Mk.	100,00
Porzellan	100 Mk.	100,00	Steingut	100 Mk.	100,00

Mittelschwere Berliner Kurse vom 27. Februar.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00

Mittelschwere Berliner Kurse vom 27. Februar.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00

Mittelschwere Berliner Kurse vom 27. Februar.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00

Mittelschwere Berliner Kurse vom 27. Februar.					
Waren	Währung	Kurs	Waren		
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00
Woll	100 Mk.	100,00	Woll	100 Mk.	100,00

Berlin, 27. Februar. Getreidekurse (Berliner B. Ver. f. d. M. Elektr. ...)
Hamburg, 26. Februar. Baumwollkorn ...

Der Schuster in der Tube
hann der Atlas-Schuhfabrik...
Atlas-Werke Pöhler & Co., Hlt. dem. Fabrik.

Kirchennachrichten

Mit dem Sonntag Reminiscere, den 26. Februar 1920, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Regie. Form. a. 1. B. 8, 5-15; b. 10, 7-9; c. 10, 8, 11-13, 14-16; d. 10, 17-19.

Evangel. luth. Landeskirche. 1. B. 8, 5-15; b. 10, 7-9; c. 10, 8, 11-13, 14-16; d. 10, 17-19. ... (Detailed list of church services and locations)

Am im Pfarrhaus: ... (Detailed list of church services and locations, including names of pastors and congregations)

Am im Pfarrhaus: ... (Detailed list of church services and locations, including names of pastors and congregations)

Familiennachrichten

Hans Günther Voigt, Hauptmann im Generalstab. ... (Obituary notice for Hans Günther Voigt)

Louise Henriette v. Pflug, geb. v. Thielau. ... (Obituary notice for Louise Henriette v. Pflug)

Helene geb. v. Heynitz. ... (Obituary notice for Helene geb. v. Heynitz)

Dina Auguste Scharfsmidt, geb. Ludwig. ... (Obituary notice for Dina Auguste Scharfsmidt)

Heinrich Lommatsch, Margarethe Lommatsch geb. Pantel. ... (Obituary notice for Heinrich Lommatsch)

Schliche Familiennachrichten. ... (Family news and obituaries)

Am Bußtag abends 7/6 Uhr nahm der allmächtige Gott unseres Hauses Glück und Sonnenschein, unseren heißgeliebten einzigen Sohn und Bruder. Gutsbesitzer Hermann Sauer. ... (Obituary notice for Hermann Sauer)

Marla verw. Sauer und Töchter. Die Beerdigung findet am Montag, den 1. März, nachm. 1/4 Uhr auf dem Friedhofe zu Göda statt. ... (Obituary notice for Marla verw. Sauer)

Herrn August Moritz Bergmann. Die Beerdigung findet am Montag, den 1. März, nachm. 1/4 Uhr auf dem Friedhofe zu Göda statt. ... (Obituary notice for August Moritz Bergmann)

Heirat! ... (Wedding announcement)

Krankheiten u. Frauenleiden. ... (Medical advertisement)

Sauft- u. Sarnleiden. ... (Medical advertisement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Schwarzhörigkeit. ... (Medical advertisement)

Bettläsigen. ... (Medical advertisement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Heirat. ... (Wedding announcement)

Briefmarkensammlungen. ... (Advertisement for stamp collections)

Felle aller Art. ... (Advertisement for furs)

Antiquar P. Aliche. ... (Advertisement for an antique shop)

Sekt- und Weinkörbe. ... (Advertisement for wine baskets)

Gold- u. Silber. ... (Advertisement for gold and silver items)

Kaufel! ... (Advertisement for a shop)

Wilke. ... (Advertisement for a shop)

Zinn, Kupfer, Messing, Blei, Zink. ... (Advertisement for metals)

Gold-Krieger. ... (Advertisement for a shop)

Perser. ... (Advertisement for a shop)

Zinn 75 M. für 1 kg. ... (Advertisement for tin)

Kupfer 1 kg bis 22,00. ... (Advertisement for copper)

Messing 13,50. ... (Advertisement for brass)

Blei 8,00. ... (Advertisement for lead)

Zinn 6,50. ... (Advertisement for tin)

Leberdiele jed. Angebot. ... (Advertisement for liver oil)

Fanni Graf geb. Drillich. ... (Advertisement for a shop)

Schreibmaschinen. ... (Advertisement for typewriters)

Schreibmaschinen. ... (Advertisement for typewriters)

Heute und morgen
Der verlorene Sohn,
 ein Fastnachtspiel von 1527 mit allen Chören.
 Je um 4 und um 7 Uhr Fiederplag.
 Karten zu 1,50, 1,00 und 2,30 an der Kasse.

Verlegt Vortrag Dr. **Karl Wolff**
 wegen Erkrankung auf
Donnerstag, 25. März,
 Künsterhaus.
 Geföste Karten beh. Gültigkeit.

Zoologischer Garten.
 Sonnabend, 22. Febr.
 nachm. 3 Uhr
Elite-Konzert
 vom Dresdner Philh. Orchester.
 Leitung: Kapellmstr. **Ferd. Heiber**
 Solist: **Frank Bender** (Solo-Gell.)
 Eintrittspreise für den Saal:
 Erwachsene 2 M.,
 Kinder 1 M.
 Vorzugskarten haben keine Gültigkeit.

Kaiser-Palast
 Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Gr. Sonder-Konzert
 unter Mitwirkung von Solisten.
 Leitung: **Karl Heber.**
 Anfang 5 Uhr.
 Wochentags Eintritt frei.

Central-Theater-Diele
 (Passage Prager Str. - Waldenhausstr.)
Engelbert Müldes Münsterspiele.
 Abends 8 Uhr
„Schön war's doch“
 Karnevalsspiel in 3 Akten.
 Text v. Engelbert Müldes, Musik v. C. Richard Tauber.
 Vorher der lustige zweite Teil mit Hans Schuch.
 Ella Harst, Richard J. Douglas und Rosel Seledy.

Königshof-Theater
 Sonnabend, 22. Febr.
„Meine Grete.“
 Schauspiel in 3 Akten von Th. Decker und R. Knauer.
 Musik von S. Ehrlich.

Tymians Thalia-Theater
 Die letzte Woche!
„Zwangs-Einquartierung!“
„Geldstreit!“
 Komödie in 3 Akten von Th. T. 10 bis 2 und von 5 Uhr an.

SARRASANI.
 Täglich 7 Uhr, Sonntags u. Mittwochs 3 u. 7 Uhr:
 Ballett, Reiterstück, Clowns u. Acrobaten, Sensationen,
 Akrobaten, Kunststücke, Luftgymnastik.
 Kurz, das größte und beste.
Circus.
 Programm, das Dresden seit langem Zeiten sah.
 Vorher nach Dresden-Kameras und Circuskassen.
 Sarrasani-Trocadero ab 7 Uhr abends.

Ausstellung
 des B. d. D. an der Lennstraße.
Saal 7
 Ausstellung der Fa. A. Loos,
 Inh. F. Rösch.

Ein Damen-Zirkel
 für moderne Tänze beginnt wiederum
 im Hotel Palmengarten
 am Mittwoch, den 19. März, von 7-11 Uhr. Anmeldung
 und Auskunft: Saal 7, Edmundstraße 25, l. rechts, beim
 Mittwoch und Sonnabend 1-3 Uhr, Neustädterstr. 20, H.
 Sekretärin W. Beck-Riemann.

Anzeige!
Max Römler & Co., G. m. b. H.,
 Garnhandlung, Chemnitz i. Sa.
 Vorrätig sind:
D. N. C. Häkelgarne, Artikel 151.
 6fach Nr. 10, 15 und 20.
 Probekartons wurden unter Nachnahme geliefert.
 Maschinenzwirn an Selbstverbraucher
 ab April lieferbar.

bieten den größten Schutz
 gegen Diebstahl, Schmutz
 und billiger Verschleiß.
 Kein Nageln mehr! Kein Zerbrechen
 der Kisten auf dem Transport
 u. beim Öffnen! Auf Wunsch
 schickige Probekartons.
O. Keune,
 Wolfenbüttel.

Zigaretten
 werden nicht billiger.
 Für Gekaufte u. Verbraucher halte
 dies recht. Lager von 170 bis 310
 per Zigarette in garant. reinen
 feinsten Zigaretten. Wert
 240,- frank.
Arthur Sanger, Dresden-III. 46.
 Telefon 31744. Bestellen gratis.

**KUNSTSCHEM
 AUFZÜGE**
 Aug. **Kahnscherr
 & Sohn**
 DRESDEN A 1
 KATALOGE KOSTENANFORDERUNG
 INGENIEURBESUCH KOSTENLOS

**MÖBELTRANSPORT
 u. LAGERUNG**
J. Handrack
 STEPHANIENPLATZ 4
 FERNSPR. 13069

Bleistifte
 zu kaufen gesucht.
 Bleistifte, Kopier- und Tintenfülle (H. W. Faber, Faber
 Faber, Stibler und Hartmuth) Vorgesponnen zu kaufen gesucht.
W. Coleman,
 Berlin-Wilmersdorf, Luisenburger Straße 7.

Ich zahle
 diese Woche
bis 320 Mark
 für das
Gramm Platin.
Gebisse bis 5000 M.
 Kein Zahn unter 25 Mk. bis 35 Mk.
Brennstifte bis 400 M.
Getreu, Trompeter-Str. 16.
 Telefon 12581.

Ich zahle
 streng reelle hohe Preise.
Zähne
 p. Stück **80 M.**
 22 bis
Brennstifte 250 M., Platin gr 300 M.
Tager, nur Webergasse 33, l.
Bett-, Leib- u. Tisch-Wäsche
 sowie Pfandscheine kauft zu den höchsten Preisen
Scheffelstrasse 24, l. iks.

Gebisse
 pro Zahn 24 M.
 wenn echt, Anoppliste die Hälfte.
Brennstifte per Stück bis 275 M.
Platin zum höchsten Tagespreis,
 je nach Art und Quantum.
Dresden-Neustadt Dresden-Altstadt
 Hauptstr. 10, part. rechts 20Hofstrasse Straße 20, 2.
 (Eing. Hausstr.) Tel. 10112. Telefon 21876.
Schiffer. Hausärztliche Hilfe
 Zahrt versichert.

Mulcuto
 Der beste
 Rasier-
 Apparat
 der Welt
 Tausende
 Anerkennungen.
 In der, treue ich mich,
 Ihnen erkläre, zu können,
 daß ich in der, Mulcuto
 nach vielen Versuchen
 m. 24hnt. App. (S. 4 H.)
 u. ein echt. G. App.,
 u. denen ich m. volle
 15 Jahre herangezogen
 habe, endl. das ideale
 Gesichtsgefühls habe.
 Ich bedauere jed. Herrn,
 dem es noch heute so
 erg. wie mir, ehe ich a.
 der, Mulcuto hingewies.
 wurde, der sich sein
Gesicht in. Marter-
instrumenten zer-
schneidet, die ihn
zur Verwerfung
treiben.
 All diesen Unglücklichen
 wäre m. einen Schlag
 gehö., sobald sie der,
 vortreffl. Mulcuto in Be-
 nutzung nähmen.
 Könnte man, doch
 diese objektive
 Wahrheit allgemein
 bekannt machen.
 Berlin-Steiglitz,
 Sedanstr. 7.
 Dr. Konr. Welter.

Gibt bestmögliche einige
Continental-Schreibmaschinen
 neu oder gebraucht, aber gut erhalten, und zahle pro Stück
Mark 3500,-.
 Geent. nehme auch andere erhaltene Schreibm.
Arno Rochlitz, Halle, G.,
 Steinweg 2, Gertr. 7125.

Perser-Teppiche
 in allen Größen, auch leicht beschädigt,
 sowie **gute deutsche Teppiche,**
 Antiquitäten, Gemälde, Gobelins, Kunstgegenstände, Bronzen,
 Porzellan usw. kauft zu hohen Preisen aus Privathand
Naehring, Pension Marienstr. 7.
 Mätzig, Telefon 12 580.

Achtung! Felle!
 Nur kurze Zeit.
 Ziegen bis 175,- Fuchs bis 550,-
 Kanin I. 60,- Iltis 350,-
 Kanin II. 50,- Maulwurf 15,-
 Steinmarder 2000,- Schatwolle lg. 68,-
Fellzurichterei Jordanstr. 6, pl. Straßenbahnstr.
 5, 7, 11.

Frauenhaare
 kauft ich und die kleinsten Posten
 per 100 Gramm Mk. 4,- bis Mk. 5,-
 welche besonders langes ausgebildetes
 Haar haben, erhalten für 100 Gramm Mk.
Heinrich Gellrich, Bräuer, Landhausstr. 27,
 Ecke Birnallee Platz.
Kupfer, Messing, Zinn, Blei
 kauft zu höchsten Preisen
Schröter, Palmstraße 6, Nähe Postpl.
 Bitte genau auf Hausnummer achten!

15 Tonnen feuerverzinkte
Bleche
 0,37 mm
 Weißblechformat, abzugeben.
 Angebote erbitte unter R. 1849 an die Exp. d. Bl.
 Habe ca. 4-500 Stück
Eschenstämmchen
 aus einer Baumhölzle, ca. 2 Mtr. hoch, geg. Beschläge abzugeben.
Rittergutsperrw. Schloß Vippitz,
 Post Müllers l. G.

Kaufe alte, künstliche
 ganze und
 gebrochene
Zähne, Gebisse.
Kein Zahn m. Platinstift unt. 24,-
 Anoppliste die Hälfte.
 Kaufe jeden Zahn.
Brennstifte bis 300 M. und
 in jeder
 u. Gewicht
Platin in jeder
 für **270-275 M.**
 pro Gramm. Einseitig
Gr. Brüdergasse 21, l. rechts
 Rauch
 ununterbrochen von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Posten gute Anzugs-Stoffe,
 Kamm-, Seiden-, Merino- und Wollstoffe,
 verkauft Urban, Katharinenstraße nur Nr. 12, Nähe Waldschloß.
 Ankaufen auch Sonntag.

Zähle Zimmwärmflaschen, auch direkt,
 für **Stanniol, Quecksilber Mk. 85,- p. Stg.,**
Gehl- und Weinkörbe allerhöchste
 Preise.
Rauch, Gr. Brüdergasse 21, 1.

Für Brillanten,
 größert Steine, Herren- und Damenringe, Kollier, Bouquons
 zahle für das Karat bis 10000 Mk. Off. u. E. R. 635 Exp. d. Bl.

Brennstifte
 von Brandmaerkerapparat
 je nach Größe und Gewicht
 (Gewicht 20,- Mk.) bis
350-Mk.
 kauft Langstein,
Serrestraße 9, 2. links
 am Pirnaischen Platz.

**Fichten-, Tannen-
 und Buchenspäne**
 jedes Quantum zu kaufen gesucht. Höheres brenn.
Baumeister Riedrich, Dresden,
 Ewaldstraße 3.

Wein- und Sektflaschen
Dänische Milchflaschen
 gebraucht, größte und kleinste Posten, laufend zu kaufen gesucht.
 Karte genügt! Zahle höchste Preise.
Appelt, Dresden, Birnallee Straße 34, Stb.

Intime Künstler-Klausur
Tivoli-Palast
 Gesangs- u. Instrumental-Kapelle!
 Täglich Ab 9 Uhr Sonntag!
 Humor!

Solel Reichspoll
 Jentzen,
 Bornheim
 Stein- u. Messer,
 L. Klingen.
 Täglich
 Künstler-
 Konzert.
 11. und große
 Konzert-
 Saal.
 Souffleur-
 Zimmer.
 Separater
 Bier-
 Restaurant.
 100 Zimmer, 120 Betten
 mit allen Annehmlichkeiten.

Verkaufen Sie nicht!
 Schellhans, Interieur
 im Lantz-Gebäude „Königsplatz“
 von 14 Uhr. Sicheres Erlernen
 garantiert. Name! nur Dres-
 den-III., Kottbusstraße 19.

Krona
 Fabrik
 S. G. Schwartz, Dresden.

Opernhaus.
 7. Vorstellung: Erik Tetter.
 Uhr Der Fremde. Die große
 höchste Bier- u. Mineral-
 Wasser
 Ende gegen 10 Uhr. 8. Uhr. Die
 letzten Werke von Wagner.

Schauspielhaus.
 1/6 Brand. Welche
 11/6 Brand. Welche
 11/6 Brand. Welche
 Ende 10 Uhr. 8. Uhr. Die
 letzten Werke von Wagner.

Albert-Theater.
 7. Vorstellung: Der Peters-Oper.
 Das
 11/6 Brand. Welche
 11/6 Brand. Welche
 Ende 10 Uhr. 8. Uhr. Die
 letzten Werke von Wagner.

Residenz-Theater.
 3. Vorstellung: Die Waldbühnen-Reise.
 Die
 11/6 Brand. Welche
 11/6 Brand. Welche
 Ende 10 Uhr. 8. Uhr. Die
 letzten Werke von Wagner.

Central-Theater.
 Die Gylfegard.
 11/6 Brand. Welche
 11/6 Brand. Welche
 Ende 10 Uhr. 8. Uhr. Die
 letzten Werke von Wagner.

Viktoria-Theater.
 1. Vorstellung: 4 und 1/2 Uhr:
 Gastspiel Blatzheim
 und Gesellschaft in
 „Der müde Theodor“.
 1. März und folgende Tage:
 „Die spanische Fliege“.

Seite 8
 Dresdener Nachrichten
 Sonnabend, 20. Februar 1920
 Nr. 39